

5. April 2020

15/2020

Ostern daheim

Liebe Breitenfelderinnen und Breitenfelder!

Wir beginnen mit dem Palmsonntag eine Heilige Woche, die wohl noch niemand in dieser Weise erlebt hat. Die wichtigsten Feiern des Jahres werden wir heuer nicht gemeinsam erleben können, sondern daheim feiern. In der Kirche werde ich mit einer kleinen Gruppe von 5 Personen die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten halten, aber wir alle sind dazu eingeladen, in unserer Wohnungsgemeinschaft oder allein für sich durch diese Tage zu gehen und bewusst mitzufeiern.

Dazu ermutigt **Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn** uns alle, in der Feier der Karwoche und des Osterfestes unsere Kompetenz als Getaufte wahrzunehmen und in guter und kreativer Weise diese Tage zu begehen. Eine Vielzahl an Gestaltungsvorschlägen für **Gottesdienste zu Hause** finden sich auf der Homepage www.netzwerk-gottesdienst.at, viele weitere Impulse und Anregungen haben wir auf der Pfarr-Homepage www.breitenfeld.info unter dem Menüpunkt „Impulse“ zusammengestellt.

Es gibt ein vielfältiges Angebot an **Gottesdienstübertragungen** im Fernsehen, im Radio und online. Die Gottesdienste der Karwoche mit dem Kardinal werden vom ORF-Fernsehen übertragen. *Nehmen wir dieses Angebot wahr und feiern wir bewusst mit!*

Die Kirche bleibt weiterhin tagsüber geöffnet und wir laden dazu ein, allein oder mit den Personen, die im eigenen Haushalt leben, zum Gebet in die Kirche zu kommen. Am Karfreitag und Karsamstag laden wir besonders zu einer Zeit der persönlichen „Grabwache“ ein. Beachten Sie dabei aber bitte die bekannten Regelungen und halten ausreichenden Abstand zu anderen!

Für viele katholische ChristInnen gehört die **Osterbeichte** zur gewohnten Praxis. Leider können wir diese derzeit auch aufgrund der Bestimmungen nicht in der gewohnten Form anbieten. Daher haben die österreichischen Bischöfe für heuer folgende Regelung beschlossen: *„Die Bischöfe erinnern an das Gebot, das Beichtsakrament jährlich zu empfangen, entbinden aber gleichzeitig von der Empfehlung der Beichte vor Ostern. Wer einen schwerwiegenden und dringenden Grund für die Beichte hat, soll sich telefonisch an einen Priester wenden, der gemeinsam mit ihm einen Weg dafür suchen wird. Wer regelmäßig zur Beichte geht (Andachtsbeichte), soll diese Praxis vorübergehend aussetzen.“*

Derzeit bleibt auch die **Pfarrkanzlei** für den persönlichen Besuch geschlossen. In der Zeit der geltenden Ausgangsbeschränkungen ist die Kanzlei **montags, mittwochs** und **freitags** von **9:00-11:00** besetzt und telefonisch erreichbar. Zu anderen Zeiten schreiben Sie bitte ein eMail an pfarre@breitenfeld.info bzw. nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: 0664 / 824 36 78 (Pfarrer Gregor Jansen).

In dieser Situation leiden besonders die armen Menschen in unserer Mitte. Wenn es möglich ist, bitten wir um die Unterstützung der **Caritas-Hilfe**: www.caritas.at/corona-nothilfe

Eine gesegnete Heilige Woche und ein frohes Osterfest!
Euer Pfarrer Gregor

DIE HEILIGE WOCHE – Lesejahr A

Palmsonntag

5. April 2020

1. Lesung: Jes 50, 4-7
2. Lesung: Phil 2, 6-11
Evangelium: Mt 26, 14 - 27, 66



Der Einzug Jesu in Jerusalem wird von allen vier Evangelisten berichtet. Markus ist der Nüchternste, bei ihm bleibt alles in bescheidenem Rahmen. Matthäus berichtet größer und feierlicher. Das Prophetenwort Sacharja 9,9 erfüllt sich: Jesus kommt als König nach Jerusalem, bescheiden und als Friedenskönig. Das Volk aber jubelt ihm zu als dem Sohn Davids, als dem, der „im Namen des Herrn“ kommt.

Gründonnerstag

9. April 2020

1. Lesung: EX 12,1–8.11–14
2. Lesung: 1 KOR 11, 23–26
Evangelium: JOH 13, 1–15



Frei und wissend geht Jesus seiner Stunde entgegen. Der Evangelist deutet den Weg Jesu als Liebe „bis zur Vollendung“: bis ans Ende, bis zum Äußersten seiner göttlichen und menschlichen Möglichkeit. In der tiefsten Erniedrigung Jesu wird seine göttliche Größe offenbar. Die Fußwaschung ist, wie das Abendmahl, Vorausnahme und Darstellung dessen, was am Kreuz geschah: dienende Liebe, Hingabe bis in den Tod. Die Liebe ist das Lebensgesetz Christi und seiner Kirche.

Karfreitag

10. April 2020

1. Lesung: JES 52,13 – 53,12
2. Lesung: HEBR 4,14–16; 5,7–9
Evangelium: JOH 18,1 – 19,42



Weniger als die Hoffnung auf ihn
das ist der Menschen
einarmig
immer
Nur der Gekreuzigte
beide Arme
weit offen
der Hier-Bin-Ich (Hilde Domin)

Karsamstag

11. April 2020



Jesus ist wirklich gestorben. Er ist in die tiefste menschliche Not hineingegangen und „hinabgestiegen in das Reich des Todes“. Er hat unserem Tod die Bitterkeit genommen. Wir wissen, unsere Gemeinschaft mit Christus überdauert den Tod. Christus ist unser Leben und unsere Auferstehung. Das muss in unserem gegenwärtigen Leben sichtbar werden: in der Freude, die aus der Hoffnung und aus der Liebe geboren wird. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand kennt den Sohn, nur der Vater. – Und niemand kennt den Vater, nur der Sohn, – und der, dem es der Sohn offenbaren will. Deshalb liebt mich der Vater, – weil ich mein Leben hingebe, – um es wieder zu empfangen. – (Mt 11, 27; Joh 10, 17).

OSTERSONNTAG

12. April 2020

1. Lesung: AGP 10,34A-37-43
2. Lesung: KOL 3,1-4
Evangelium: JOH 20,1-9



Der neue Mensch
„Der auferstandene Christus trägt die neue Menschheit in sich, das letzte herrliche Ja Gottes zum neuen Menschen. Zwar lebt die Menschheit noch im alten, aber sie ist schon über das Alte hinaus, zwar lebt sie noch in einer Welt des Todes, aber sie ist schon über den Tod hinaus, zwar lebt sie noch in einer Welt der Sünde, aber sie ist schon über die Sünde hinaus. Die Nacht ist noch nicht vorüber, aber es tagt schon.“ (Dietrich Bonhoeffer)